

Satzung

Der Gemeinde Sulz Kreis Lahr über den Bebauungsplan "Breite - Salzbrunnmatt - Bannstöcke"

Auf Grund der §§ 1, 2 und 8 - 10 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg vom 25. Juli 1955 (GesBl. S. 129) hat der Gemeinderat am 9. April 1965 den Bebauungsplan für das Gebiet "Breite-Salzbrunnmatt-Bannstöcke" als Satzung beschlossen.

§ 1

Räumlicher Geltungsbereich des Bebauungsplanes

Der räumliche Geltungsbereich ergibt sich aus der Festsetzung im Straßen- und Baulinienplan (§ 2 Ziff. 5).

Laut Gemeinderatsbeschluss vom 7. Februar 1964 werden die Grundstücke Lgb.Nr. 4189/2, 4189, 4194, 4191, 4192, 4300, 4299, 4298, 4306/1, 4302, 474, 4304, 4304/1, 4305, 4338/1, 4338, 4339, 4340, 4341, 4342, 4343 aus dem am 13.3.1957 festgestellten Bebauungsplan vom 30.1.1956 und der am 11.11.1960 festgestellten Erweiterung vom 25.11.1959 ausgeschlossen und in den neuen Bebauungsplan vom 1. Juli 1964 übernommen.

§ 2

Bestandteile des Bebauungsplanes

1. Gestaltungsplan
2. Straßen- und Baulinienplan
3. Straßenlängs- und Querschnitte
4. Bebauungsvorschriften

beigefügt sind: Übersichtsplan-Baugebietsplan, Erläuterungsbericht Bebauungsplan, Maßstabszeichnungenplan, Begründung.

§ 3

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt an Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Sulz, den 12. April 1965

6. Dez. 1965

Lahr, d.

Der Bürgermeister

I.V.

Kohler



-
I.V.

Echardt

